

Emergencyprofil-Technik bei extremen Implantationen

Die prothetische Versorgung extremer Implantationen stellt den Zahntechniker vor komplizierte Aufgaben. Mithilfe der Emergencyprofil-Technik sind fast alle Fälle lösbar. Der nachfolgende Beitrag zeigt fünf gelungene Beispiele auf.



ZT Bernhard Zierer/Heppenheim



Fall 1



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

■ Bei den hier vorgestellten Implantatfällen ist eine prothetische Versorgung im klassischen Stil, zementierte oder verschraubte Kronen und Brücken auf konfektionierten Abutments, technisch fast ausgeschlossen. Durch das Zwischenschalten eines Emergencyprofils sind selbst starke Divergenzen im Implantatbereich korrigierbar. Damit ist eine funktionelle und kosmetisch ansprechende Prothetik sehr gut realisierbar.

Fall 1

Der Patient wollte keine gesunden Zähne opfern, um eine Brückenlösung zu inserieren. Es wurden zwei 3 mm Implantate gesetzt und nach Einheilung mit Emergencyprofilen und Keramikronen versorgt (Abb. 1 bis 4).

Fall 2

Unbezahnter Unterkiefer. Eine prothetische Versorgung mit konfektionierten Abutments ist aufgrund der starken Implantatdivergenzen mit großem Umarbeitungsaufwand verbunden. Hier wurden die Emergencyprofile mit Zirkonteleskopen, Galvano-Sekundärteilen sowie im Mund Passive Fit nach Weigel-Protokoll verklebter Tertiärstruktur versorgt (Abb. 5 bis 8).



Fall 2

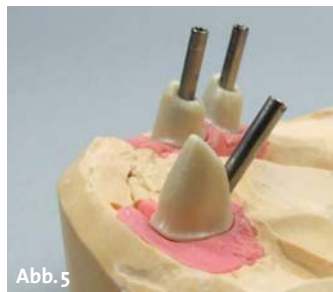


Abb. 5

Fall 3 und 4

Bei diesen Fällen, muss ich zugeben, war ich zunächst sehr skeptisch bezüglich einer ordentlichen prothetischen Ver-



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8



Fall 3



Abb. 9



Abb. 10

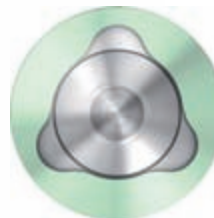
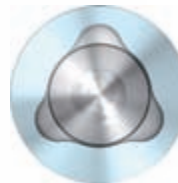
NobelReplace™

Das weltweit am häufigsten eingesetzte Implantatsystem.*

Dreikanal-Innenverbindung für exakte und sichere prothetische Versorgung.

TiUnite® Oberfläche und Groovy™ Furchen fördern die Osseointegration.

Implantatdesign bildet die Form von natürlichen Zahnwurzeln naturgetreu nach.



Farbkodiertes System zur schnellen Ermittlung der geeigneten Komponenten und einfachen Handhabung.

Farbkodierung: Schritt-für-Schritt-Bohrprotokoll für vorhersagbare chirurgische Verfahren.

VORSCHAU

Das neue NobelReplace Conical Connection Implantat. Markteinführung im Herbst 2011.

Aufgrund seiner Vielseitigkeit, einfachen Handhabung und Vorhersagbarkeit hat sich NobelReplace Tapered als das weltweit am häufigsten eingesetzte Implantatdesign etabliert.* NobelReplace Tapered ist ein universell verwendbares, zweiteiliges Implantatsystem, das sowohl in Weichgewebe als auch in Knochen mit Ein- oder Zwei-Schritt-Chirurgie erfolgreich eingesetzt

werden kann und mit dem stets eine optimale Primärstabilität erreicht wird. Das NobelReplace Tapered System wächst mit den chirurgischen und prothetischen Anforderungen von Zahnärzten und Patienten – von Einzelzahnversorgungen bis hin zu anspruchsvollen mehrgliedrigen Lösungen. Sowohl Neueinsteiger als auch erfahrene Implantologen profitieren von einem System,

das einzigartige Flexibilität und Anwendungsvielfalt bietet. Nobel Biocare ist ein weltweit führendes Unternehmen für innovative, wissenschaftlich fundierte Lösungen im Dentalbereich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Nobel Biocare Niederlassung vor Ort (Tel. 02 21/500 85-590) oder im Internet unter: www.nobelbiocare.com

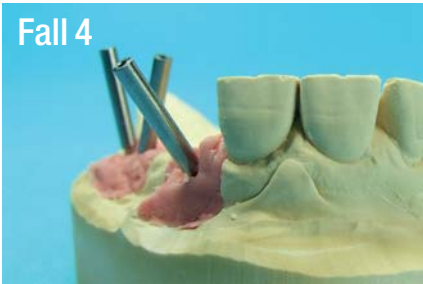
Fall 4

Abb. 11



Abb. 12

**Fall 5**

Abb. 13



Abb. 14



Abb. 15



Abb. 16



Abb. 17

sorgung. Wie man sieht, ist auch dieses Problem mit der Emergenzprofil-Technik zu lösen (Abb. 9 bis 12)

Fall 5

Bei diesem etwas komplexeren Fall bestand der Patient darauf, keine Brücken zu zementieren, sondern Zahn für Zahn über eigene Zähne und Implantate versorgt zu werden. Hier zeigt sich ein weiterer Vorteil dieser Technik: Durch Mesialverschiebung bzw. Distalisierung des Emergenzprofils ist eine deutlich verbesserte Positionierung der anschließenden Kronenversorgung erreichbar (Abb. 13 und 14). Hier deutlich zu sehen: Das Implantat an Position 23 sitzt eher an Position 24. Durch mesiale Ausdehnung des Emergenzprofils lässt sich die Einzelzahnversorgung funktionell wie auch ästhetisch umsetzen. In der weiteren Vorgehensweise werden zunächst nach Anprobe eines Set-ups die Emergenzprofile angefertigt. Nach Präparation der restlichen eigenen Zähne und anschließender definitiver Insertion der Emergenzprofile werden die Kronengerüste angefertigt, danach der komplette OK zur Herstellung der Keramikverblendungen abgeformt (Abb. 15 bis 17). Anschließend wird die definitive Arbeit eingegliedert (Abb. 18 und 19).



Abb. 18



Abb. 19

ten prothetisch problemlos versorgbar. Ein weiterer großer Vorteil für den Zahnarzt ist das einfache Versäubern der Zementfuge, die im Gegensatz zu herkömmlichen Implantatabutments nur leicht subgingival bzw. paramarginal verläuft. Die prothetische Planung wird deutlich erleichtert, da der behandelnde Zahnarzt kein konfektioniertes Implantatabutment vorfindet, sondern einen Aufbau, der einem präparierten Kronenstumpf sehr nahekommt. Hinzu kommt die Möglichkeit, über die Emergenzprofile im Vorfeld eine perfekte Einschubrichtung selbst für komplette Kieferversorgungen herzustellen, die es ermöglicht, große Brücken zu inserieren, egal mit welcher Angulation die Implantate im Kiefer integriert sind. ■

Fazit

Bei den technischen Möglichkeiten durch die Emergenzprofil-Technik ist das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht. Bisher waren alle Implantatarbei-

KONTAKT**ZT Bernhard Zierer**

Udalrichstr. 7, 64646 Heppenheim

Tel.: 0 62 52/7 28 47

Mobil: 0171/2 85 98 26

E-Mail: bernhard.zierer@t-online.de

Das Implantat-Event 2011: Setzen Sie mit MIS 30 Implantate in 5 Tagen!

Gemeinsam mit Esparza Enclosed – einem internationalen Implantat-Schulungszentrum mit Hauptsitz in Kolumbien – bietet MIS allen Implantologen jetzt eines der herausragenden Kursangebote des Jahres:

- **Setzen Sie im Intensivkurs 30 Implantate in 5 Tagen und sichern Sie sich bis zu 45 Fortbildungspunkte**
- **Unter Anleitung hochkarätiger Referenten und erfahrener Implantologen**
- **Bei bilingueller Durchführung**
- **Nach europäischem OP-Standard**

Jedes Jahr werden durch Esparza mehrere tausend Zahnärzte geschult. Nun steht erstmals auch deutschen Implantologen das Schulungsprogramm zur Verfügung. Jetzt Broschüre anfordern!



Info-Hotline:
05 71-972 76 20

Course

Kursdauer: 21.–28. Oktober 2011

- ☐ Bitte rufen Sie mich an, ich bin an einer Teilnahme interessiert
☐ Bitte schicken Sie mir die Esparza Informationsbroschüre

Name

Telefon

Straße, Nr.

PLZ, Ort

IJ

mis
Make it Simple

M.I.S. Implant Technologies GmbH
Simeons carré 2 • 32423 Minden
Tel.: 05 71-97 27 62-0 • Fax: 05 71-97 27 62-62
www.mis-implants.de